

Männerballett bringt Saal zum Toben

Rundum gelungene Hexensitzung in der Taunushalle

Oberstedten – Mit der Orscheler Hexensitzung lockte am vergangenen Freitagabend ein weiterer Höhepunkt der Fassenacht im Städtchen unzählige, wie immer ausgesprochen fantasievoll verkleidete Gäste in die Taunushalle nach Oberstedten. Und wie es sich für eine Damensitzung gehört, bekommt das starke Geschlecht dann auch den ein oder anderen Seitenhieb ab.

Beispielsweise von Kättl Feierdaach, die extra aus der Pfalz angereist war, um der Jugend von den Höhen und Tiefen einer langjährigen Ehe zu berichten. Gleich nach dem Tanz von Antonia Köhne und Alexander Henzler vom CluGeHu Weiß-

kirchen schilderte Kättl im schönsten Pfälzer Singsang ihren neuen Alltag an der Seite ihres frisch in den Ruhestand eingetretenen Mannes, von ihr liebevoll „Moiner“ genannt. Mit allen Tricks arbeitet die Gute, um den Gatten zu lenken, sei es beim Rasenmähen, Einkaufen oder als Regenschirmhalter.

Begleiterscheinungen des Alterns

„Ich will es ja den Jungen nicht madig machen, aber wenn ihr die länger habt, die kann man nirgends mehr abgeben“, lautet denn auch der mahnende Ratschlag Kättls. Dass es auch mit den Ge-

schlechtsgenossinnen nicht immer einfach ist, diese leidige Erfahrung macht Feierdaach regelmäßig beim Versuch, den häuslichen Herausforderungen mittels Wellness zu entkommen. „Im Wartezimmer, beim Arzt, da ist es eigentlich schön ruhig, man kann lesen“, so ihre Hoffnung. Wären da nicht die aggressiven Handtaschenaufreißerinnen, die raumgreifend und unter lautem Getöse ihre Taschen durchwühlen und jeden Gedanken an Erholung im Vorzimmer des Herrn Doktor im Keim ersticken.

„Englands reiche Grafen können nachts nicht schlafen, etwas lässt sie schauen hinter ihren dicken Mauern“, mit diesem Slogan taucht der Saal ein in die Wälder von Nottingham und unternimmt gemeinsam mit der Showtanz-Formation der Stierstädter Ravens, die für die Freiheit von Nottingham kämpfen, eine Zeitreise in die Welt von Robin Hood.

Fast schon spirituell gehen es dagegen die Bachstelzen aus Weißkirchen an, die, verkleidet als griechische Götter, extra für die Hexen aus dem Olymp herabgestiegen sind und Männerballett vom Feinsten servieren. Ganz angetan von Hermes und Co zeigte sich auch Frau Antje vom Kronberger Kappenklub, die sich augenzwinkernd mit den Begleiterscheinungen des Alterns auseinandersetzt. „Früher habe ich mich zum Feiern weggeschlichen, heute



Die Bachstelzen aus Weißkirchen steigen als griechische Götter aus dem Olymp herab und servieren Männerballett vom Feinsten. CARO

schleiche ich mich vom Feiern weg“, gesteht sie und berichtet auch gleich von einem neuen Zeitvertreib, dem gepflegten Lästern. „Sich zu fragen, ob die Bekannte dort drüben beim Friseur war oder in der Mauer ist“, das sei unter Frauen nicht ungewöhnlich.

Neue Frisur hin oder Federn lassen her, glücklich sollen sie sein, die Frauen, das gibt Marc Theis alias Frau Antje allen mit auf den Weg und macht die Bühne frei für eine ganze Melange aus tanzenden Männern und Frauen, angefangen beim tanzenden Klassenzimmer der Kronberger Daalbachnixe über die geheimnisvollen Showgirls aus Weißkirchen bis zu den Ambossen aus Orschel, die in den schönsten Kostümen und mit akrobatischen Kunststücken eine rauschende Nacht auf der Reeperbahn verbringen.

Bewährt kreativ bringen die Knicklichter der Ravens einen Hauch von Star Wars auf die Bühne, verkleidet als Jedi-Ritter ist der Applaus ihnen sicher, ebenso wie der Brassband, die

den Hexen traditionell ihre Aufwartung macht. Überhaupt sind es an diesem Abend nicht zuletzt die Herren der Schöpfung, die für überaus gelungene Unterhaltung sorgen, seien es die Trockentücher aus Stierstadt, die Steinbacher Trouble Tiger oder die Kalbacher Waschbären – Stimmung ist garantiert, wenn die Kerle die Bühne stürmen.

Popcornütten als beste Kostümierung

Mit den Bulltowngirls und den Maxis aus Stierstadt und Bommersheim übernehmen die Damen wieder, eingerahmt von Tanzmajor Marcel Lipphardt und Patrick Himmel. Bis auf den letzten Platz gefüllt ist die Taunushalle, an den Tischen die buntesten Kostüme. Fehlen durfte daher auch die traditionelle Kostümpremierung nicht: Das schönste Gruppenkostüm konnten die Popcornütten für sich beanspruchen, das schönste Einzelkostüm war die Handtasche von Tisch 8.

CAROLINE HOLLER



Die Ravens entführen mit ihrer Show in den Nottingham Forest und in die Welt von Robin Hood. CARO